

Fachkräfteaustausch und Secondment-Programm

Gemeinsam stärker: Capacity Development zu Umweltpolitik im Rahmen der Deutsch-Brasilianischen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung

Klima und biologische Vielfalt schützen – dazu haben sich Deutschland und Brasilien international verpflichtet. Durch gemeinsame Aktivitäten und einen ständigen Austausch besonders in den Bereichen Tropenwaldschutz und erneuerbare Energien wird eine starke Partnerschaft ausgebaut.

Beide Länder müssen große Herausforderung für eine wirksame, global agierende und thematisch vernetzte Umweltpolitik, meistern. Eigene fachliche Kompetenzen ständig weiterzuentwickeln, Debatten zu globalen und nationalen Umweltfragen aktiv zu gestalten und leistungsfähige Umweltinstitutionen zu entwickeln – das sind Herausforderungen, vor denen beide Länder stehen. Brasilien und Deutschland unterstützen sich gegenseitig bei Lernprozessen und wollen langfristig auf beiden Seiten die fachliche Weiterentwicklung und Kooperation fördern.

Der Austausch von Fachkräften stärkt die erfolgreiche Zusammenarbeit und hilft, gute Lösungen miteinander zu teilen und weiterzuentwickeln.

Das Austauschprogramm wird von der deutschen Bundesregierung gefördert und in Zusammenarbeit mit dem brasilianischen Umweltministerium (*Ministério do Meio Ambiente* - MMA) und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH umgesetzt.

Das Programm im Überblick

Eine erste Gruppe von Mitarbeiter/-innen des brasilianischen Umweltministeriums reist nach Deutschland und lernt dort die Arbeit des deutschen Umweltministeriums und der dortigen Kolleg/-innen kennen. Institutionenbesuche und zeitlich begrenzte Arbeitseinsätze (Secondments) in verschiedenen deutschen Umweltinstitutionen (Ministerien, Bundesländer, NRO, Forschungsinstitute) ermöglichen einen exzellenten Austausch zwischen den Expert/-innen aus Brasilien und Deutschland. Wie setzen deutsche Institutionen nationale und internationale Umweltpolitiken in die Praxis um? Wie verlaufen Verhandlungen zu Umweltfragen mit unterschiedlichen Interessengruppen in Deutschland? Diesen und anderen Fragen werden sich die brasilianischen Kolleg/-innen befassen.

Expert/-innen aus Brasilien tauschen sich in Deutschland mit den dortigen Kollegen und Kolleginnen aus. So werden gemeinsame Belange, wie Klima- und Biodiversitätsschutz, nicht nur diskutiert, sondern auch mögliche Lösungsansätze und *best practices* ausgetauscht.

Zurück in Brasilien werden sie dabei unterstützt, die Erfahrungen für den eigenen Arbeitsalltag in Wert zu setzen und von dem neuen Netzwerk zu profitieren. Das Programm ist auf Gegenseitigkeit angelegt: Langfristig sollen auch deutsche Expert/-innen in Brasilien Erfahrungen sammeln.

Ziele

- Die Teilnehmer/-innen erhalten einen Überblick über Aufgaben und Inhalte der Arbeit im deutschen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) sowie in den besuchten Institutionen
- Die Teilnehmer/-innen erweitern ihre Fachkenntnisse durch den Erfahrungsaustausch
- Netzwerke und Austausch zwischen dem brasilianischen und dem deutschen Umweltministerium sowie anderen deutschen Akteuren werden angestoßen
- Die Teilnehmer/-innen gewinnen berufliche sowie interkulturelle und kommunikative Kompetenzen

Wer ist die Zielgruppe?

Mitarbeiter/-innen des brasilianischen Umweltministeriums und nachgelagerten Umweltbehörden in Brasilien. Die Programmsprache während des Aufenthaltes in Deutschland ist Englisch.

Themen

Das Austauschprogramm behandelt das übergeordnete Thema Umweltpolitik, mit Fokus auf der Rolle beider Umweltministerien und ihrer Aufgaben. Projektmanagement im Bereich Umwelt,



aber auch nationale und internationale Zusammenarbeit, sind relevante Themen für alle Teilnehmer/-innen. In einem zweiten Teil werden die spezifischen Fachthemen der Teilnehmer/-innen aufgegriffen.



Methoden

Das Austauschprogramm setzt neue Maßstäbe durch methodische und didaktische Vielfalt: Neben „klassischen“ Trainingselementen (wie Kursen und Institutionenbesuchen) lernen die Teilnehmer/-innen während des Programms die Arbeitsrealität in deutschen Institutionen kennen. Sie profitieren von direktem Erfahrungsaustausch, erhalten technische und organisatorische Impulse für ihre eigene Arbeit und Gelegenheit zur Vernetzung mit deutschen Kollegen/innen. Diese Impulse werden im Rahmen eines sogenannten „Transfer-Projektes“ aufgegriffen und begleiten als Wissensfragen die Teilnehmer/-innen während des Austausches. Sowohl die Vor- wie auch die Nachbereitungs-Phasen des Prozesses werden durch Coaching begleitet

Vorbereitung in Brasilien - 3 Wochen

- Vorbereitungskurs am Goethe-Zentrum in Brasília
- Workshop zu Wissensfragen und Transferprojekten

Aufenthalt in Deutschland - 5 Wochen

- Workshop Konstruktives Verhandeln nach der Harvard-Methode
- Workshop Multi-Stakeholder-Dialoge

Secondment-Einsatz I im BMUB

- Einsatz in einer Abteilung des BMUB entsprechend dem Interesse der Teilnehmer/-innen

Studienreise / Institutionenbesuche

- Institutionenbesuche und Gespräche mit Expert/-innen
- Zwischenevaluierung, Vorbereitung auf die Mitarbeit in einer deutschen Institution

Secondment-Einsatz II in einer Institution

- Einsatz in einer deutschen Umweltorganisation/-behörde entsprechend dem Interesse der Teilnehmer/-innen

Institutionenbesuche, Workshop und Evaluierung

- Fachgespräch zu Umweltmediation/ Aushandlungsprozessen
- Institutionenbesuche
- Reflexions- und Evaluierungsworkshop

Umsetzung in Brasilien – 6 Wochen

- Nachbereitung und Umsetzung in Brasilien
- Coaching der Teilnehmer/-innen bei Umsetzung der Transferprojekte
- Debriefing
- Präsentation der Ergebnisse im MMA

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz in Bonn und Eschborn, Deutschland
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn, Deutschland
www.giz.de

Verantwortlich

Louisa Lösing (GIZ Brazil) und Anneke Trux (AIZ)

Partner

Ministerium für Umwelt (Ministério do Meio Ambiente (MMA)
Secretaria Executiva (SECEX)
SEPN 505 – W3 Norte – Bloco B,
Ed. Marie Prendi Cruz
70.730-542 Brasília/DF
T +55 61 2028 2028
www.mma.gov.br

Status

Juni 2015

Die GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation.

BMZ

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535-0
poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

BMUB

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit (BMUB)
Stephan Contius (Referatsleiter Vereinte Nationen,
Zusammenarbeit mit Schwellen-
und Entwicklungsländern)
BMUB Bonn
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
T +49 (0)228 99 305-0
poststelle@bmub.bund.de
www.bmub.bund.de